



Am Aschermittwoch, den 18.02.2026 verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied Hermann Hertling. Wir stehen noch voll unter dem Eindruck des großen Verlustes und sind sehr traurig.

Am 03.03.2026 haben wir Hermann Hertling auf seinem letzten Weg über den Friedhof Melaten bis hin zu seiner Ruhestätte begleitet. Zuvor haben wir gemeinsam mit vielen seiner Freunde und Wegbegleitern sein Leben und sein Wirken um die Kölsche Sprache, sowie das Kölsche Theater in einer besonderen und ihm sehr gerecht gewordenen Trauerfeier gewürdigt. Die unterschiedlichen Redebeiträge wechselten hierbei mit musikalischen Einlagen von befreundeten Künstlern.

Für die Kölschen Bredder sprach unser Mitspieler Frank Urbanek, der auch sein Patenkind ist. Er würdigte Hermann Hertling wie es sich gehört in einer Kölschen Rede - beginnend aus seiner sehr persönlichen Perspektive bis hin zu seiner gemeinsamen Zeit bei den Kölschen Breddern.

Unsere Theatergemeinschaft wird künftig ihre Theaterarbeit ohne die tiefgründige Expertise und das enorme Fachwissen von Hermann Hertling fortsetzen. Er war, dass darf man wohl ohne Übertreibung sagen, eine Koryphäe was die Kölsche Sprache und das Kölsche Theater angeht.

Sein Rat und sein freundschaftlicher Zuspruch werden uns fehlen. Aber er hat dauerhafte Spuren bei den Kölschen Breddern hinterlassen. Er ist ein fester Bestandteil unserer Kölschen Theater-DNA. Wir werden ihn nicht vergessen. Unser Hermann hat einen festen Platz in unseren Herzen.

Adschüss leeve Hermann.